



## **Liebe Freunde,**

zurückgeschaut auf das Jahr 2012 können wir wieder sagen: es ist viel passiert in Nordhorn und Old Adwampong:

Wer regelmäßig die homepage des Vereins besucht, kann verfolgen, dass der Bau des children`s village große Fortschritte gemacht hat und dies ist vor allem den Unterstützern und Förderern des Vereins Nkwadaa fie Ein Haus für Kinder in Ghana e.V. zu verdanken. Durch den Erlös vielfältiger Aktionen, durch Spenden und Mitgliedsbeiträgen konnten wir wieder maßgeblich zum weiteren Aufbau des children`s Village beitragen. Einige Aktionen seien hier genannt:

In diesem Jahr hat vor allem die Grundschule am Roggenkamp in Nordhorn durch ihre Aktionen den Verein unterstützt. Bereits im Frühjahr fand ein erstes Sponsorenschwimmen statt und ein Ghanatag, den die Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern mit viel Kreativität gestalteten. Ein Sponsorenlauf im Sommer, ein Adventscafe am 7. Dezember und ein weiteres Sponsorenschwimmen folgten. Um die Partnerschaft mit der Grundschule am Roggenkamp und dem Projekt sichtbar zu machen, schenkte der Verein allen Schüler/innen und Lehrer/innen ein in Ghana hergestelltes Armband, versehen mit dem Namen des jeweiligen Kindes bzw. Lehrers. Ein Zeichen der Verbundenheit.

Aber auch die Schüler/innen der Klasse 8a der Anne-Frank-Schule haben durch einen Stand während des Elternsprechtages den Verein unterstützt. Sie verkauften Produkte aus dem Textilunterricht.

Kinder und Jugendliche der ev.altreformierten Kirche putzten am 28.04. fleißig Fahrräder zugunsten des children`s village und im Mai fand ein Gemeindefest zugunsten des Vereins statt.

Zum ersten Mal waren wir dieses Jahr beim Fest der Kulturen im Kloster Frenswegen vertreten und haben Waffeln verkauft, ein Angebot, das gern wahrgenommen wurde.

Wie in den letzten zwei Jahren auch wird der ev. altreformierte Jugendkreis in Nordhorn den Erlös der Nikolausaktion wieder dem Verein Nkwadaa fie Ein Haus für Kinder in Ghana e.V. zugute kommen lassen.

## **Besuch aus Ghana**

Im März konnten wir Douglas Nkrumah, ein Mitarbeiter des loszughana Teams zum ersten Mal in Nordhorn begrüßen. Er hat verschiedene Schulen in Nordhorn besucht und an einem Abend in der ev. altref. Kirche über das Projekt berichtet. Ein zweites Mal besuchte er Nordhorn im September. Zusammen mit Lena Schoemaker, berichteten sie bei der Mitgliederversammlung von der Entwicklung des children`s village und der Situation in Ghana. Ebenso sind am 23.August Mitglieder und Interessierte aus dem Braunschweiger Raum einer Einladung zu einem Informationsnachmittag gefolgt.



Beide, Douglas und Lena, waren beeindruckt von dem Interesse und der Anzahl der Förderer und freuten sich, sie persönlich kennen zu lernen. Sie machten noch einmal deutlich, dass gerade die Unterstützung durch den Verein eine wichtige Säule in der Entstehung des Villages ist.

### **Vor Ort in Old Adwampong**

„Der Weg ist das Ziel“, das muss man sich immer wieder sagen, wenn es um die Frage geht: „Und wann ziehen die ersten Kinder endlich ein?“

Mittlerweile gibt es fünf fertig gestellte und zum Teil eingerichtete Häuser, eine fast fertige Küche, eine mehrere hundert Meter lange Mauer um das Gelände (dies ist staatliche Vorschrift), ein Gemüse- und Obstgarten, ein Fischteich, Schafe, Hühner, Kaninchen... auf dem Gelände in Old Adwampong. Also scheint es nicht mehr in ferner Zukunft zu liegen, bis die ersten Kinder aufgenommen werden können und die tatsächliche Arbeit beginnen kann. Allerdings, begann die Arbeit ja schon vor zwei Jahren mit dem Kauf des Grundstückes und der Urbarmachung des Geländes. Mit dem Bau des children`s village werden Menschen aus der nahen Umgebung beschäftigt und erhalten für ihre Arbeit einen Lohn, der zu ihrem Lebensunterhalt beiträgt. Freiwillige aus Europa und Amerika arbeiten einige Monate in dem Projekt und lernen so das Leben in Ghana kennen.

Geplant ist, dass die ersten Kinder im Sommer 2013 aufgenommen werden und die pädagogische Arbeit beginnt.

Ich hoffe, dass u.a. durch die weitere Unterstützung unseres Vereins dieses Ziel erreicht werden kann.

*Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.*

In diesem Sinne bedanke ich mich auch im Namen des Vorstandes und besonders auch im Namen von Lena und den weiteren Verantwortlichen vor Ort bei allen Unterstützern von ganzem Herzen.

Nun wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2013.

Jenny Schoemaker

Nordhorn den 18.12.2012